

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweifsche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis
pro Quartal 3 Mark
(incl. Post, Sonntagsblatt und
Landw. Mittheilungen)
Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich
in jeder Ausgabe Vormittags 11 Uhr,
in zweiter Ausgabe Nachm. 3/4 Uhr.

Insertionsgebühren
für die fünfgehaltene Zeile oder deren Raum,
18 Pf., 15 Pf. für Halle und Sta.-Bezirke
Merzbürg.
Reclamen an der Spitze des Anzeigens
pro Zeile 40 Pf.

N 91.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Freitag, 18. April.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhardt.

1884.

Der achtzehnte April vor zwanzig Jahren.

Dem Wilde aus trüber Zeit, welches wir gestern an dieser Stelle unseren Lesern entrollten, lassen wir heut ein helleres folgen, welches von dem Morgenroth des bald anbrechenden vollen Tages deutscher Macht und Herrlichkeit bestrahlt ist. Dem großen Helden, der, wie wir sehen haben, in strenger Entfaltung die schwere Pflicht des Gehorsams erfüllte, als der bitteren Nothwendigkeit sich bendend seinem Siegeslaufe Halt gebot, sollte noch nach sechszehn Jahren auf der höchsten Stufe des Grenziatlers die volle Genugthuung zu Theil werden, an der Spitze der verbündeten Preußen und Oesterreicher das patriotische Werk mit vollem Siege zu krönen, welches damals ohne seine Schuld unvollendet geblieben war.

Es giebt Schenktaue in unerer vaterländischen Geschichte an Thaten und Ereignisse, in denen das Walten des lebendigen Gottes in den Geschicken unseres so hochbegnadigten Volkes besonders fühlbar zu unsern Herzen spricht. Solche Tage sind der 18. Juni, als der Siegestag von Februbellin, jener ersten herzerquickenden ehen Volkserhebung für Thron und Vaterland und zugleich der Siegestag von Belle-Alliance, wo das letzte erschütternde Gottesgericht den stolzen Zwingers Europas traf, besonders aber jener 18. October, der Tag der herrlichen Völkerschlacht, in dessen Siegesjubel die stolze Freude und der heilige Dank für die Befreiung des theuren vaterländischen Bodens von dem Druce und Drange des fremden Ueberwunders sich zusammenfaßt.

Ein solcher achtzehnter, voll und ganz, wie bei Februbellin und Belle-Alliance, wie ihn unser vaterländischer Dichter Th. Fontane nennt, ist auch der 18. April 1864 in der preussischen Geschichte, — der Tag, an welchem vor nunmehr zwanzig Jahren zum ersten Male wieder die Sonne der preussischen Siegesglorie die Nebelwolken der Verleumdung durchbrach und nach fast fünfzigjährigen ernster und treuer Friedensarbeit, welche die unglückigen und lebelwollen so vielfach als geistlicher Klammschleier und eitle Paraderessur bezeichnet worden war, die Kriegsstädtefeier und der Wasserthurm unseres Heeres in glänzender Heldenlorde Rüstung, wie Palas Athene aus dem Haupte des Zeus geboren, plötzlich und blendend in die Erscheinung trat. Gewaltiger und blutigere Kämpfe, Folge von weltgeschichtlicher Bedeutung hat uns das nächste Jahrzehnt gebracht. Aber keiner hat so, wie die Erstürmung der Düppeler Schanzen, unser Volk von dem bangeu Alptrud des Zweifels an seiner wacklichen Kriegstüchtigkeit befreit und die rechte Bahn seiner geschichtlichen Ehre ihm wieder eröffnet. Darum ist die Erinnerung an diesen ersten Siegestag durch die glänzenderen der beiden folgenden großen Kriege nicht verblasst und verbunkelt; denn jeder Tag hat uns einen fast in Vergessenheit gerathenen Waffenruh vor den Augen Europas mit einem Schlage wiederhergestellt.

Wer, der jene Zeit mit Bewußtsein durchlebte, erinnert sich nicht noch mit Wüthung an das Wort des sterbenden Generals v. Raven: Es ist endlich Zeit, daß wieder einmal ein preussischer General auf dem Schlachtfelde für König und Vaterland stirbt oder an die frühesten Zeiten jenes verundeten jungen Offiziers, die er auf dem Schmerztage an die besorgten Seinigen schickte. Mit einem Bein nicht ohne Pein, doch im Herzen Sonnenheime!“, oder an die Winkleredsthat jenes einfachen Vorgauer Pioniers, der mit dem Pulverfaß sich selbst und die Palliaden in die Luft sprengte, um der Sturmcolonne den Weg zum Siege zu bahnen.

Aber nicht nur in militärischer, sondern auch in diplomatischer Hinsicht erinnert dieser Tag an den ersten großen politischen Erfolg, welcher der Weisheit des Königs Wilhelm und der Genialität seines großen Staatsmannes gelungen ist, um Preußen aus der demüthigenden Lage, in welche es durch die Fesseln der Wanteuffelschen Politik gerathen war, zu dem gebührenden Range mit den Großmächten Europas wieder zu erheben. Jenes folgenreiche Bündniß mit Oesterreich war das erste Meisterstück der Bismarckschen Staatskunst, die unerschütterliche Grundlage aller ihrer späteren glänzenden Erfolge. Sollte sich Preußens Regierung damals von dem Sturme der irregulären öffentlichen Meinung fortreissen lassen und dazwischen gemißth, daß ein neuer deutscher Kleinstaat im Norden ersticke, so hätte ein solches Vorgehen entschieden den Widerspruch aller Großmächte Europas selbst Oesterreich hervorgerufen und die Befreiung der deutschen Herzogthümer vom dänischen Joch im höchsten Grade gefährdet. Darum war das von glänzendem Erfolg gekrönte Vordringen der preussischen Staatsleitung darauf gerichtet, einen Weg zur Wahrung deutscher Interessen zu finden, auf welchem Oesterreich seine Mitwirkung nicht verjagen konnte, um durch diese Gemeinshaft der beiden deutschen Großmächte die übrigen europäischen Staaten fern zu halten. Deshalb wurde dem Dänemark gegenüber die Wahrung der Rechte und selbstständigen Verfassung beider Herzogthümer in den Vordergrund gestellt, die Frage nach dem berechtigten Erben aber offen gelassen und die vom Bundestag beschlossene, Sachsen und Hannover übertragene Bundesregierung, welche sich rechtlich nur auf das Bundesland Holstein erstrecken konnte, zurückgedrängt. So kam das österreichisch-preussische Bündniß zu Stande; am 16. Jan. wurde von beiden Mächten an den König von Dänemark das Ultimatum gestellt, binnen 48 Stunden die Schwesische Einverleibung in die dänische Gesamtmonarchie ausprechende Verfassung vom 18. Nov. 1863 wieder aufzuheben, dessen Ablehnung den sofortigen Einmarsch der verbündeten Truppen in Schleswig zur Folge hatte. Damit war für Preußen unendlich viel gewonnen. Nicht nur war Oesterreich jetzt verhindert, mit den übrigen Mächten des Londoner Vertrages feindselig feindselig gegen Preußen aufzutreten, sondern es wurde

dadurch auch das enge Zusammenhalten der deutschen Mittel- und Kleinstaaten mit dem österreichischen Kaiserthume getodert, als dieselben sich auf solche Weise bei Seite geschoben haben. Für Preußen war diese Lösung weit vorthelligster, als ein Vorkrieg gegen Dänemark, in welchem Oesterreich in der bevorzugen Stellung als deutsche Präbilmacht aufgetreten sein würde. Oesterreich hieniederum war gewillig auf Bismarcks Plan ein, theils aus Eiferlichkeit, theils aus dem Bestreben die Kleinstaaten zu bevorzugen, am 30. Oct. wurde der glorreich geführte Krieg durch den ehrenvollen Frieden zu Wien beendet. Der König von Dänemark verzichtete auf alle Rechte an die drei Herzogthümer zu Gunsten der verbündeten Herrscher von Preußen und Oesterreich und gab zu allen von diesen zu treffenden Anordnungen im Voraus seine Zustimmung. Es war von größter Bedeutung, daß die abgetrennten Provinzen nimmer mehr als erobertes Land betrachtet werden konnten, welche Ansicht sofort durch die preussischen Konjurirten als eine nach Kriegs- und Völkerrecht begründete festgestellt wurde. Das weitere Ziel der Bismarckschen Staatskunst war dahin gerichtet, die Herzogthümer in Preußens alleiniges Eigenthum zu bringen. Daß dieses auf friedlichem Wege nicht erreichbar war, lag auf der Hand. Eine für uns bis heut noch nicht durchgeführte Reihe von diplomatischen Verhandlungen und Vermittelungen führte als Endergebniß den Krieg herbei, der nicht nur diese Frage löste, sondern zugleich das Schicksal von Norddänemark entschied, bis der deutsch-französische Krieg den Traum der Jahrhundert, die Einheit Deutschlands, auf der Kaiserkrone der Hohenzollern, erfüllte und auf den Schlachtfeldern Frankreichs vollendete.

Politischer Tagesbericht.

Die Merkalen Blätter sind bezüglich des Verzichts des Cardinals Lebochowski auf das Erzbisthum Bosen-Garlen in eigentümliche Widersprüche gegeneinander gerathen. Während die „Germania“ die von einigen ultramontanen Provinzialblättern zuerst gebrachte Nachricht heute bestätigt und in einem Leitartikel bereits die Konsequenzen erörtert, welche sich in den Entschluß des Cardinals und des Papstes zu knüpfen haben werden, stellt der „Kurier Posenanski“, den man gewissermaßen als ein offizielles Blatt des früheren Erzbischofs betrachtet, Alles in Abrede. Die „Germania“ bemerkt dazu: ihre Angabe rühre aus einer so zuverlässigen Quelle, daß sie das Dementi des „Kurier“ nicht verstehe. Nach der Angabe gegenwärtiger Lage hat der „Kurier“ die größere Wahrheitsliebe für sich, auch abgesehen von seinen Beziehungen, welche die genaueste Information gestatten. Auch der Umstand, daß die „Nordb. Allg. Ztg.“ das Dementi mit der Bemerkung abbrückt: die Aufklärung des Widerpruchs bleibe abzuwarten, scheint anzudeuten, daß die preussische Regierung wenigstens bisher noch keine

28] Die Schützlinge des Großen Kurfürsten.

Historische Erzählung von Max Ring.

(Fortsetzung.)

„Vermeine“, sagte er unumwunden, „daß das keine fremde Sache sei, die uns Nichts angeht.“

„Freilich!“ erwiderte der General. „Der Drancier ist Euer Blutsfreund, ein naher Verwandter Eurer seligen Gemahlin, der in Gott verendete Kurfürstin Luise.“

„Nach der Verwandtschaft“, entgegnete der Kurfürst, „frage ich nicht viel, so sehr ich auch Wilhelm von Dranien achte und liebe. Derselben würde ich keinen Finger rühren und meinem Volk nicht ein so großes Opfer auferlegen. Das wäre unverantwortlich; denn ein Fürst darf nicht seinen Gefühlen und Familieninteressen Gehör schenken, sondern nur das Wohl des Landes und das Glück seiner Unterthanen vor Augen haben. Das haben die Hohenzollern allezeit gethan und weil sie mehr auf das allgemeine Beste, als auf ihren eigenen Vortheil bedacht waren, find sie auch groß und angesehen geworden.“

„Dann begreife ich nicht, warum Eure Hoheit auf Ihre alten Tage einen Krieg mit zwei so mächtigen Königen anfangen und Ihre wohlverordneten Vorbeden riskiren wollen?“

„Will es Dir sagen“, versetzte der Kurfürst mit erhobener Stimme. „Woll mir die Sache des Protestantismus am Herzen liegt, mit der Brandenburg steht und fällt. Wenn es Jakob mit Ludwigs Hilfe gelingt, das Englische Volk wieder katholisch zu machen, so find auch wir verloren, unser Glauben, das Erbtheil unserer Väter, die Freiheit, die uns hart gemacht, für immer vernichtet, der deutsche Geist, den der Gottesmann Luther erweckt, gemindert und gedüchert. Statt freier Männer werden wir die Satrapen des französischen Königs, die Sklaven des römischen Papstes sein.“

„Das verhöle der Himmel“, rief Derfflinger erschrocken, „daß es dahin komme!“

„Wer will es ihnen wehren, wenn wir nicht alle Kraft aufbieten, das Unheil von uns abzuwenden? Darum müssen wir noch auf unsere alten Tage, so bedürftig wir auch der Ruhe sind, zu den Waffen greifen, den letzten Mann und den letzten Groschen dran geben, um unsern Glauben und unsere Freiheit gegen den Ehrgeiz dieses Unzuges und gegen die geheimen Ränke des Papstes zu schützen, und darum will ich auch dem Erbstatthalter in seinem Unternehmen beistehen und mit ihm ein Bündniß schließen zur Vertheidigung unserer Rechte gegen unsere Feinde, mögen sie auch noch so mächtig sein.“

Während der Kurfürst so sprach, schien seine vom Alter und der Widt gebeugte Gestalt wunderbar zu wachsen; sein gedregtes Gesicht sich zu verjüngen. Hochaufgerichtet stand er da mit flammenden Mälden und lähm herausfordernden Mienen, wie ein alter Löwe, der in seiner ganzen Majestät sich noch einmal zum Kampf erhebt.

„Vorwärts, mit Gott!“ rief auch Derfflinger, begeistert aufspringend. „Wir werden die Franzosen schlagen, wie wir bei Februbellin die Schweden besiegte und über den Sund gejagt haben. Denken Euer Hoheit noch daran, wie wir wie das wilde Heer vom Main bis zur Saale stürmten und über den Feind herfielen.“

„Und wie Du Allen voran mit Deinem Häuflein Reiter bei Rathenow über die Brücke sprengtest, die über das Wasser, die Eue für Schweden hielt, niederhiebste und mit einem hühen Handtrick die Stadt nahmst.“

„Unterdes kamen Euer Hoheit mit den übrigen Truppen heran und griffen bei Halenber die doppelte so starken Schweden unter Wrangel an, der zum Glück verfehlt hatte, die Sandberge zu belegen. Sie hatten achtunddreißig und wir nur dreizehn Geschütze.“

„Du aber bemerktst ihren Fehler, erstiegst im Schwunge des dichten Nebels mit Wörners und Bomsdorfs Hilfe

gegen die Anhöhen und liehest unsere Kanonen aufahren, gegen die der Feind mit seiner ganzen Macht sich anstürmte. Aber Du wichest mit Deiner kleinen Heidenzgar keinen Fuß breit; sie wollten sich bei den Kanonen eher begraben lassen, riefen die Dragoner. Die Schweden schlugen sich wie alte tapere Soldaten, aber meine Brandenburger kämpften wie die Löwen, Officiere und Gemeine alleammt, entschlossen zu siegen oder zu sterben.“

„Eure Hoheit suchten im dichtesten Gedränge, mitten im wildesten Kugelregen; eine Kanonenkugel tödtete den wackern Froben, der sich für seinen Herrn opferte. Die Schweden rückten vor, da stellte Eure Hoheit sich an die Spitze des Regiments und riefen: „Getroft, tapere Brandenburger, ich, Euer Fürst, und nunmehriger Capitain will Sieg und Tod mit Euch theilen.“ Mit gedüchtem Degen drangen Eure Hoheit in den Feind, wo der Kampf am wildesten tobte. Ihr schonet nicht Euer Leben; schon unringten Euch die Schweden, schon schwelbet Ihr in Gefahr, gefangen zu werden, als es den neun freien brandenburgischen Dragonern gelang, in dem wirren Schlachtwühl eine blutige Gasse zu hauen und den geliebten Landesheern zu retten.“

„Das war ein schöner, ein glorreicher Tag, an den ich denken werde, so lange ich lebe.“

„Dann ging es auf Stettin los und die jungfräuliche Festung mußte sich unsern feurigen Wewerungen ergeben. Ganz Gommern fiel in unsere Hände und als die Schweden sich noch einmal auftraffen und heimlich mitten im Winter Preußen überzogen, da fuhr unsere ganze Armee über das mit zollidem Eise gepanzerte frische Naß zu Schlitten im lieben Weiten langen Tage mit klingendem Spiele nach Königsberg und fort zum Lobau über das türliche Naß im harren Frost. Um unsere Väter hing das Eis, den Trompetern vor das Wandbild an den blauen Klippen fehl, die Trommler vermodeten ihre Hände nicht zu rühren und der Athem ging schier den Pfeifen

Deutsche Fonds. Table listing various German bonds and their prices.

Ausländische Fonds. Table listing foreign bonds and their prices.

Eisenbahn-Stamm-Actien. Table listing railway stocks and their prices.

Chemische Industrie. Table listing chemical industry stocks.

Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Table listing railway priority stocks.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Table listing German railway priority obligations.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Table listing foreign railway priority obligations.

Bank- und Creditbank-Actien. Table listing bank and credit bank stocks.

Bank- und Creditbank-Actien. Table listing bank and credit bank stocks (continued).

Hypothekendarlehen-Actien. Table listing mortgage loan stocks.

Industrielle Gesellschaften. Table listing industrial companies.

Industrielle Gesellschaften. Table listing industrial companies (continued).

Hypothekendarlehen-Actien. Table listing mortgage loan stocks (continued).

Wechsel. Table listing exchange rates.

Gold, Silber u. Papiergeld. Table listing gold, silver, and paper money.

Leipziger Börse v. 16. April. Table listing the Leipzig stock exchange.

Leipziger Börse v. 16. April. Table listing the Leipzig stock exchange (continued).

Leipziger Börse v. 16. April. Table listing the Leipzig stock exchange (continued).

Leipziger Börse v. 16. April. Table listing the Leipzig stock exchange (continued).

Domainen-Verpachtung.

Die fürstlich Schwarzburg'sche Domain zu Schönwerda und Eimansdorf mit dem Forwerke Güntershof...

1068 Morgen 142 □ R = 270 ha 33 a 21 qm arbare Länderei, 52 " " " " 13, 29, 52, 72, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Damen- u. Mädchenhüte, Herren- u. Knabenhüte

moderne Formen, neueste Farben und Gelechte, garnirt u. ungarirt. empfiehl in größter Auswahl vom billigsten bis zu dem elegantesten.

W. Pospichal, Leipzigerstraße 14, Sutfabrik.

Eud. Sack's einfache Hackmaschinen, Preis Mkf. 117.50, zum Bearbeiten von 4 Rth. Rüben, incl. Hufeischaare.

Universal-Hackmaschinen mit Vorderreuer und Gabelschiffel, Preis complet zum Bearbeiten von 4 Reihen Rüben und 12 Reihen Getreide Mkf. 220.

W. Schmidt, landwirthschaftliches Maschinengeschäft, Halle a/S., Dierbergerstr. 19. „Neues Theater“.

Ich bin zurückgekehrt und wohne jetzt

Gr. Ulrichstr. Nr. 13. Sprechstunden: Vorm. 8-10 Uhr. 4723 Dr. Strube.

Für chron. Krankheiten, Brustleiden, Nervenleiden, Asthma bin ich jeden Sonnabend von 4-5 Uhr Hermannstr. 4 2 R. zu sprechen.

Eine leistungsfähige Portland-Cement-Fabrik sucht Vertreter, welche selbst Lager halten können.

Auf dem Wege von Rethitz und Bogenstedt zwei Regentürme in ein Spinnriet verloren gegangen.

Sar den provisorischen und localen Zehel verantwortlich: Arthur Gochring in Halle. Für den Interentatlich verantwortlich: Wilhelm Siebich in Halle.

Zur Erinnerung an den 18. April 1864.

Das Lied von Hippel.

Gedichte und Gebete. Stuttgart 1865.

Was singst aus den Gedächtnissen... Was flingst aus den Gedächtnissen... Was flingst aus den Gedächtnissen...

Gang der Temperatur zu Halle a. S.

nach 35jährigen Beobachtungen der förmlich meteorol. Station, berechnet von Dr. G. Sellmann.

Table with 4 columns: Month, Min, Max, Mean. Rows for Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun, Jul, Aug, Sep, Oct, Nov, Dec.

Aus der Zeitschrift des königl. preuss. statist. Bureau's.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgehung.

(Der Abruch selbst Original-Berichtungen ist nur aus Zusammenfassungen geflossen.)

— Zeitzing bei Könnern, den 16. April. (Selbstmord.) Gestern hat sich hier der Stellmacher Carl Müller, welcher erst vor etwa 3 Wochen von Könnern nach Zeitzing war, erhängt.

— Freyburg a. M., den 16. April. Es ist schon wiederholt der prächtigen Anlagen und Spaziergänge gedacht worden, welche seit einer Reihe von Jahren in der Umgehung unserer Stadt entstanden sind und von Jahr zu Jahr bei der äußeren sorgsamsten Pflege ein immer schöneres Aussehen gewinnen.

— Wern (Neub.), 16. April. Gemeindegewerkschaft. Dieser Tage wurde durch einen bescheidenen Schiedsrichter ein einseitiges Verbot der Arbeiter, welcher vor Kurzem seinen hiesigen Meister eine große Summe Geldes, sowie auch Kleidung u. s. w. gefordert hatte und dann nach Amerika entziehen wollte, jedoch in Anwesenheit verhandelt wurde.

— Leipzig, 16. April. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gestern Abend, wie das 'Neuhäuser Tagblatt' meldet, auf dem Magdeburger Bahnhof bei der Abfahrt des um 10 Uhr abgehenden Personenzuges.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Am ersten Oftertage wurde unter großer Theilnahme der Bürgerchaft ein alter Veteran der Freiheitskriege, der Rentier und frühere Waidemeyer Schollmeyer, zur letzten Ruhe beigesetzt. Der Verlebte ist als Jüngling in die Reihen der Freiwilligen eingetreten, dann im Jahre auf der Schlachtfeld geblieben, zurückgekehrt ist er lange Jahre als Meister thätig gewesen; wegen seiner Wohlthätigkeit ist er zum Kirchenratsmitglied und zum Stadtvorstande (vor 50 Jahren gewählt worden. Das Ende des schmerzlichen Leidens war ein hartes und schnelles. In der Woche vor dem Tod hat er 200 Gramman Zucker an Patienten sich angewendet worden. — Am Nachbarort Lengfeld ist durch Verbleiben vor einigen Tagen hat Alvens ein mit einer großen Quantität Schwefelkohle gefülltes, und mit einer Zündschnur versehenes Kind aus dem Geschäft und unter das Stubenfenster des Mühlstraßen-Beyer geschoben worden. Glücklicherweise ist während des Bares die Zündschnur gerissen und der glühende Funke hat das Kind nicht erreicht, wodurch der Vaterrecht befreit worden ist. Eine Explosion hätte an jenem Orte großen Schaden anrichten können.

— 4. Sept. 16. April. (Hoher Besuch.) In den Tagen des heiligen Ofterfestes und bisher herrichte in unserm sonst so stillen Städtchen eine freudige Aufregung, da hoher Besuch in unserer Mitte herrschte. Am 2. Ofterfesttage trat Nachmittags Se. Excellenz der Kriegsminister, Kronrath v. Schellendorf in Begleitung des Herrn Oberforstmeisters Müller hier ein und nahm im Gasthause Goldstube sein heutige Quartier. Der Herr Oberforster hatte mit dem hohen Herrn bis Jahra entgegen gerollt und hatte die heutigen Stunden und reichste Beweise der höchsten Achtung entgegen genommen. Der höchste Kriegerehren hat fast vollständig mit seiner schönen Verehrung an der Spitze zum festlichen Empfange des hohen Herrn auf dem Marktplatz durchgeführt. Dem hohen Herrn hat der Herr Oberforster in größter Ehre zugewinkt. Schloßter erfreut von dem unerwarteten, festlichen Empfang nahm Se. Excellenz, nachdem ihm vom Herrn Bürgermeister Gänzer ein herzlich willkommen entgegengebracht worden war, den überreichen Gastempfang des Kriegerehrentages mit dem höchsten Wohlwollen und aufmerksamen Worte an den Verein überbrachte, wie auch an einzelne Vereinsthätiger. So wachte er sich an dem ältesten Offiziere des Vereins mit der Frage nach der Zeit seines Eintrittes in das Heer: 'Excellenz, ich meine 1841 bis 1843' er, war die angenehme Antwort des Generals, 'wenn ich 8 Jahre früher als ich, denn ich bin erst 1843 eingetreten, erwiderte der hohe Herr. Die Bitte des Vereins um Abnahme der Parade wurde ebenfalls gern und bereitwillig genehmigt. Dem hohen Herrn wurde ein reichhaltiges Frühstück unter Führung des Oberforstmeisters sowie des Oberforstmeisters unterzogen. Am andern Morgen in großer Freude begab sich Se. Excellenz auf den Markt, und das Nähere wird sich in unsern Blättern, als es ihm gelang, einen prächtigen Hahn zur Strecke zu bringen, dem beliebtesten Fortpflanzungsmittel wird unter anderem auch die große Schiefheitigkeit des hohen Gastes genügt. In den letzten Vormittagsstunden dieses Tages fand eine glänzende Veranstaltung der hiesigen Arbeitervereine unter Führung des Königl. Landrath Herrn von Döberghausen und des Herrn Oberforstmeisters Müller im Döberghausen statt. Der Herr Minister war über die prächtigen Einrichtungen der Anstalt hoch erfreut und folgte mit größtem Interesse den von Herrn Oberforstmeisters Müller entwickelten Plänen dieses Anstalt, welche, wenn sie verwirklicht werden, auf die größte Liebe und Erbauung hiesiger Leute erzieht hat. — Nachmittags wurde noch einmal eine Fahrt durch unsern herrlichen immer grünen Wald unternommen. Am Mittwoch Morgen begab sich Se. Excellenz noch einmal zum Waldpark, wiederum begleitet er ein zahlreiches Gefolge, unter anderem auch ein Jagdwild mit dem hohen Herrn. Gegen 9 Uhr Vormittags verließ der hohe Herr in Begleitung des Herrn Oberforstmeisters wiederum unsern hübschen Städtchen, um nach Jahra zu fahren und von dort wieder nach Berlin zurückzukehren, allen denen, die sich an dem Tag wurde, mit dem Herrn Minister zu vertheuern, namentlich dem Gutsbesitzer Herrn Hahn, wird die große Freundlichkeit und aufmerksame Lebenswürdigkeit des Gastes hoch geschätzt. Wünschenswert, daß der hohe Herr sich mit Freude der Wohnung in dem hübschen Städtchen Zulauf ermunere, und seinen angenehmen Besuchen, im Herbst wieder einmal nach hier zu kommen, nachkommen werde.

— Wern (Neub.), 16. April. Gemeindegewerkschaft. Dieser Tage wurde durch einen bescheidenen Schiedsrichter ein einseitiges Verbot der Arbeiter, welcher vor Kurzem seinen hiesigen Meister eine große Summe Geldes, sowie auch Kleidung u. s. w. gefordert hatte und dann nach Amerika entziehen wollte, jedoch in Anwesenheit verhandelt wurde. — Leipzig, 16. April. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gestern Abend, wie das 'Neuhäuser Tagblatt' meldet, auf dem Magdeburger Bahnhof bei der Abfahrt des um 10 Uhr abgehenden Personenzuges. — Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

— Witten a. d. S., den 16. April. Der hiesige am Kläuser liegende Wachsweber ist seit einigen Tagen auf südliche Seiten wieder in Stand gesetzt, so daß die verdinglichen, mit ziemlichem Strauchwerk versehenen Spinnereie sowohl von einheimischen als fremden Betrieben schon recht fleißig besucht werden.

** Göttingen, den 16. April. Der bisherige ordentliche Professor an dem eidenbüchsen Realcollegium zu Zürich Dr. Gustav Cohn ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der hiesigen Universität ernannt. — Göttingen, den 16. April. Der bisherige ordentliche Professor an der Universität zu Hofstadt Dr. Paoli ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der hiesigen Universität ernannt.

— Göttingen, den 16. April. Der bisherige Privatdozent Lie. theol. Bernhard Schreyer ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Königl. Hochschule ernannt worden.

— Breslau, 15. April. Medicinische Lehr-Anstalt. Bei den Verhandlungen über den Entwurf für das Institutium der geistlichen u. Angelegenheiten hat auch die Inauguralität der Name, welche für die medicinischen Vorkursen der hiesigen Universität bestimmt sind, zur Sprache. Wie es hienächst bei der Besprechung dazu geführt, die Verhältnisse der letzteren nicht einzeln zu prüfen, Es wird nun eine von Minister der geistlichen u. Angelegenheiten entsandene Commission, an deren Spitze der Ministerial-Director, Herr. Geh. Ober-Reg.-Rath Greiff steht, solche Prüfung vorzunehmen.

— In Frankfurt a. M. nach am 12. d. M. der als Ornitholog und Entomolog bekannte Inspector der v. Quast'schen Stiftung, J. G. Müllig, Er. w. 1812 in Gualtsteden bei Witten (Sachsen-Weimar) geboren. Seine hiesige Sammlung von Käfern (Coleopteren) (Mikroskopieren) hat er im vorigen Jahr der Universität Freiburg geschenkt.

— Berlin, den 16. April. Die von der Akademie der Wissenschaften zu Berlin vorgelegenen Wahlen der ordentlichen Professoren an der Universität zu Berlin Dr. Dr. Wilhelm Scherer, Alfred Peruce, Heinrich Brunner und Johannes Schmidt zu ordentlichen Mitgliedern der philosophisch-historischen Klasse und die Wahl des in der philosophische Facultät der hiesigen Universität als ordentlicher Professor berufenen bisherigen ordentlichen Professors an der Universität zu Heidelberg Dr. August Fuchs zum ordentlichen Mitgliede der physikalisch-mathematischen Klasse der Akademie haben die Allerhöchste Bestätigung erhalten.

— Der Generalmajor Prof. Otto Günftler in Weimar früher Lehrer an der Königl. Kunst-Akademie zu Königsberg der Schöpfer der bekannten Gemälde, die 'Freienden Theologen', die 'Kämpfer', der 'Wagner', etc. hat sich vor Kurzem schwer krank darnieder. Sein Zustand ist höchst bedauerlich erregend.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Der Generalmajor Prof. Otto Günftler in Weimar früher Lehrer an der Königl. Kunst-Akademie zu Königsberg der Schöpfer der bekannten Gemälde, die 'Freienden Theologen', die 'Kämpfer', der 'Wagner', etc. hat sich vor Kurzem schwer krank darnieder. Sein Zustand ist höchst bedauerlich erregend.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während des Aufenthalts der 'Awa' - Expedition an der Küste von Japan sammelte, ist durch Professor der orientalischen Sprachen, Leon de Bohn in Berlin, geordnet und katalogisirt worden. Der Katalog, gedruckt in der 'Impressio nationale' in Berlin, ist mit einer Vorrede vom Professor Marquis de Bohn versehen, welche die Bedeutung der Sammlung, die von der größten und bedeutendsten der bisher nach Europa geführten japanischen Buchersammlungen ist. Derselbe enthält viele Arbeiten, welche theils sehr alt, theils in langer Zeit nicht im Buchhandel vorgekommen sind. Die ganze Sammlung umfaßt 100 Bände in 3-400 Bänden. Es befindet sich in der Sammlung u. A. ein Wert, zu welchem das Original von einem Schweden verleiht ist, nämlich Dombey's 'Flora japonica', und welches in Japan großes Ansehen genießt.

— Nordenfjelds's japanische Bibliothek, welche er während

Waldbreiter vorhanden ist und bewiesen so lange erhalten bleibt, bis er in das obige Maß gebracht und in diesem aufgeführt wird. ...

Bankiers besichtigen, es sei profitabel, Gold nach Paris, als nach London zu senden.

Civilstands-Registrierung der Stadt Halle.

Meldungen vom 15. April 1884. Aufgehoben: Der Kaufmann Julius Hermann Kirchhoff, Magdeburgerstraße 41, und Wilhelmine Marie Dittmar, Geystraße 60.

Heiratungen: Der Königl. Stations-Mittler Alfons Ottomar von Ahliger, Landwehrstraße 17, und Marie Vertha Anna Sauer, Poststraße 6.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Königl. Stations-Mittler Alfons Ottomar von Ahliger, Landwehrstraße 17, und Marie Vertha Anna Sauer, Poststraße 6.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Dörmann, Geystraßen, und Helene Christiane Marie Polka, Mühlengasse 12.

Verstorbenen: Der Kaufmann Friedrich Carl Klau, Halle, und Alwine Annie Marie Koch, Demnitz.

Halle a. S. Hauptm. Hofrentamt a. Magdeburg. Fabrikant Hermann a. Halle a. S. ...

Goldener Ring. Rentier Hille a. Bochum. Die Rosli Schmidt a. Frankfurt. ...

Goldene Angel. Dr. Arnold M. Gem. a. Oberode. Frau von Hies m. Sohn a. Schleien. ...

Vericht des Secretairs des Börsenvereins in Halle. Halle a. S., den 17. April 1884.

Beizen 100 Kilo beste bis 180 Kilo, feinsten mächstliche bis 186 Kilo. ...

Getreidebericht von H. Wagner & Sohn. Halle a. S., den 17. April 1884.

Wasserkant der Saale bei Halle (an der Königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 16. April Abends am neuen Unterbaupt 2,30, am 17. April am neuen Unterbaupt 2,20 Meter.

Deutsche Gewerbe. Ueberblick der Witterung, 16. April. Ein barometrisches Maximum von über 770 mm hat sich über Nordamerika ausgebildet.

Telegraphische Depesche. Berlin, 17. April 8 Uhr 5 Minuten Vormittags. Aus Rom wird gemeldet: Der Moniteur de Rome sagt, die Radridit, daß Ledochowski resignierte und daß der Papst die Resignation angenommen, sei zum Theil verfrüht.

Ein Conjointum sucht Bekleidung zur Erbauung einer Jute-Fabrik. an der Elbe in der Nähe Hamburg. ...

Stotterer, die wegen ihres Sprachschlusses mit uns Rücksprache nehmen wollen, finden uns vom 5. April an in Halle a. S. in Kude's Hotel-Restaurant in der Magdeburger Str. ...

Pferde-Verkauf. 8 Stück gute starke Arbeitspferde, unter 15 die Wahl, im Alter von 5 bis 10 Jahren ...

Gartenmöbel. jeder Art und Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen die Fabrik eigener Möbel von Christian Glaser, gr. Mansstraße 24. [3492 4740]

Industrie, Handel und Verkehr. Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. Die Eisenbahn pro März stellen sich folgend:

Table with 4 columns: Berjonen, Güter, Einnahme, Zufommen. Rows for 1884 prob., 1884 def., 1888 prob., 1888 def.

Industrie, Handel und Verkehr. Weimar-Geraer Eisenbahn. Die Eisenbahn pro März stellen sich folgend:

Table with 4 columns: Berjonen, Güter, Einnahme, Zufommen. Rows for 1884 prob., 1884 def., 1888 prob., 1888 def.

Industrie, Handel und Verkehr. Weimar-Geraer Eisenbahn. Die Eisenbahn pro März stellen sich folgend:

Table with 4 columns: Berjonen, Güter, Einnahme, Zufommen. Rows for 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 33